

# Inklusion: soziale Inklusion Akzeptanz in der Gesellschaft gleichberechtigt und Teilhabe an der

## Fachtag Inklusion am 12. Juni 2019 in Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Forderungen und politischen Vorgaben nach Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen erzeugen Handlungsdruck für die Träger der Einrichtungen und die Beschäftigten in den jeweiligen Arbeitsbereichen. Die Fachkräfte sind aufgefordert, Teilhabe von allen Menschen zu ermöglichen, gesetzliche Vorgaben umzusetzen und politisch formulierte Anforderungen zu realisieren. Das Gelingen von Inklusion in Kitas, in der Jugendhilfe, in der schulischen Ganztagsbetreuung und in den Einrichtungen der Behindertenhilfe stellt besonders die Beschäftigten vor große Herausforderungen. Inklusion braucht gute Rahmenbedingungen, eine gute finanzielle Ausstattung und setzt vielfältige Bildungs- und Beteiligungsprozesse aller Beteiligten voraus.

**Im Mittelpunkt des Fachtages Inklusion stehen deshalb die Herausforderungen für die Beschäftigten und ihrer Interessenvertretungen vor dem Hintergrund gestiegener politischer und fachlicher Anforderungen.**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) steht schon lange für die Forderung nach gleichberechtigter Teilhabe in der Gesellschaft und im Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung und Benachteiligung. Als bundesweit größte Interessenvertretung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst haben wir die Arbeitsbedingungen der Fachkräfte im Blick. Der Aus- und Aufbau inklusiver Einrichtungen und Standards darf nicht einseitig auf dem Rücken der Kolleginnen und Kollegen erfolgen. Notwendig sind deshalb Regelungen zur Entlastung und Qualifizierung des Personals. Darüber hinaus sind inklusive Bildung und Betreuung an Kindertageseinrichtungen und Schulen verstärkt zu fördern. Entsprechende personelle und materielle Ressourcen sind auf Dauer durch Bund und Länder bereitzustellen. Zudem brauchen wir verbindliche Standards zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Im Rahmen des Fachtags erarbeiten wir einen Überblick über aktuelle gesetzliche Regelungen sowie den Stand der Umsetzung von Inklusion in Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes. Wir diskutieren, welche Bedingungen in den jeweiligen Einrichtungen erfüllt sein müssen, um eine inklusive Umgebung zu gestalten und um gute Arbeitsbedingungen vorzuhalten und erarbeiten Handlungs- und Gestaltungsspielräume der gesetzlichen Interessenvertretung.

Der Fachtag Inklusion richtet sich an Interessenvertretungen (BR, PR, MAV) aus allen Bereichen des Sozial- und Erziehungsdienstes und der Behindertenhilfe. Die Teilnehmenden erwarten eine anregende Mischung aus Information, Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Sei dabei. Ich freue mich auf Dich.  
Herzlicher Gruß

Sylvia Bühler  
Mitglied des ver.di-Bundesvorstandes, Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit,  
Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

## Programm:

- 10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Sylvia Bühler, Mitglied des ver.di-Bundesvorstandes und Bundesfachbereichsleiterin  
Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen
- 10.30 Uhr **Wo stehen wir? – Herausforderungen der Inklusion für Einrichtungen, Träger,  
Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen**  
Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen  
Interessenvertretungen  
Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen aus der Praxis, Wissenschaft und Politik  
Moderation: Elke Alsago, ver.di Bundesverwaltung, Projekt frühkindliche Bildung
- 11.45 Uhr **Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes auf die Kinder- und Jugendhilfe**  
Rolf Rosenow, Referent für Sozialrecht beim Deutschen Caritasverband  
Vortrag mit anschließender Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr **Inklusion in der frühkindlichen Bildung**  
Petra Wagner, Diplompädagogin, Direktorin des ISTA und Leitung der Fachstelle  
Kinderwelten für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung  
Vortrag mit anschließender Diskussion
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **„Café Inklusion“**  
World-Café mit aktuellen Fragestellungen u.a. zu den Themen:
- Auswirkungen auf und Anforderungen an die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
  - Rechtliche Möglichkeiten der Betriebs-/Personalräte und Mitarbeitervertretungen u.a. bei Qualifizierung und Personalentwicklung
  - Handlungsoptionen der betrieblichen Interessenvertretung unter sich ändernden Rahmenbedingungen
- Transfer der Ergebnisse in die konkrete Arbeitspraxis der Interessenvertretungen
- 16.30 Uhr **Was brauchen wir?**  
Wie ver.di Betriebs-/Personalräte und Mitarbeitervertretungen bei der Gestaltung und  
Umsetzung guter Arbeitsbedingungen betrieblich und tarifpolitisch unterstützt
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Tagungsleitung

### Dr. Sarah Bormann

ver.di, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen  
Betriebs- und Branchenpolitik  
Behindertenhilfe und Rehabilitations-Einrichtungen

### Michael Dehmlow

ver.di, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen  
Konzernbetreuung, Sozial- und Erziehungsdienst

## Tagungshinweise

### Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr inkl. Verpflegung beträgt 295,00 EUR (gem. § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von ver.di Bildung + Beratung ca. zwei Wochen vor Tagungsbeginn in Rechnung gestellt.

### Tagungsstätte

ver.di Bundesverwaltung, Raum Aida, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Fon: 030 6956-0

Die Tagungsräume sind barrierefrei.

### Freistellung und Kostenübernahme

Die Freistellung und die Kostenübernahme für diese Tagung erfolgen gem. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG; § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG und § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, § 62 Satz 1 i.V.m. § 46 Abs. 6 BPersVG analog LPersVG und analoge Regelungen für MAVen.

### Anmeldung

Bitte verwenden Sie den beiliegenden Vordruck.

Anmeldeschluss ist der **02. Mai 2019**

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Seminarnummer:

F03-1906121

### Weitere Informationen

ver.di b+b, Bundesweite Seminare und Tagungen  
Köpenicker Straße 31, 10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Risau

Fon: 030 26399 8914

Fax: 030 26399 8925

E-mail: [annette.risau@verdi-bub.de](mailto:annette.risau@verdi-bub.de)

[www.verdi-bub.de](http://www.verdi-bub.de)

Sitz der Gesellschaft: ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf  
Geschäftsführung: Hans-Christian Trostmann, Ralf Wilde; Aufsichtsratsvorsitzender: Christoph Meister  
Amtsgericht Düsseldorf HRB 1210, FA Düsseldorf-Nord, St.-Nr. 105/5895/0512  
Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN DE90300501101005915754, BIC DUSSEDDXXX